

Georg Schmidt

**DER
DREISSIGJÄHRIGE
KRIEG**

Verlag C.H.Beck

Inhalt

I. Einleitung	7
II. Fluchtpunkt Krieg?	
Deutschland im konfessionellen Zeitalter	12
1. „Kleine Eiszeit“, Wirtschaftskrise und soziale Konflikte	12
2. Konfessionalisierung und deutsche Nation	17
3. Das politische System des Reichs am Vorabend des Krieges.	21
III. Integration durch Krieg?	
Vom böhmischen Ständekonflikt zur gesamtdeutschen Betroffenheit (1618-1629)	28
1. Um die Macht in Böhmen.	29
2. Von Böhmen nach Mecklenburg	33
3. Das Restitutionsedikt	43
IV. Um Deutschland und Europa?	
Habsburg, Schweden und Frankreich (1630-1643)	49
1. Gustav Adolf und die schwedische Intervention	49
2. Deutschland unter schwedischer Hegemonie	53
3. Der Prager Frieden und das kaiserliche Dominat	58
4. Der Krieg beginnt von vorn.	62
V. Durch Krieg zum Frieden	
Um „deutsche Libertät“ und Entschädigungen (1643-1648)	69
1. Unübersichtliche Fronten.	70
2. Die Friedens Verhandlungen.	72
3. Der Westfälische Frieden	77

VI. Wandel oder Stillstand durch Krieg?	83
1. Die Soldaten	83
2. „Alltag“, Not und Folgen.	88
VII. Ein deutscher Krieg und ein deutscher Frieden?	96
1. Vom oberdeutschen Reich zum deutschen Reichs-Staat	96
2. Die Nation im Krieg.	99
3. Die Rezeption des Friedens.	101
Nachwort.	103
Literaturverzeichnis.	105
Register.	116